Deutscher Sportfahrer Kreis e. V.

Die europaweit größte Vereinigung von

TERMIN VORMERKEN

Die Motorsport-Saison 2015 ist bis auf wenige Ausnahmen Geschichte. Traditionsgemäß steht nun mit der **Essen Motor Show** der nächste Pflichttermin für alle Motorsportler und Fans auf dem Programm. Zur kommenden Auflage **vom 28. November bis zum 6. Dezember 2015,** Preview Day ist der 27. November, erwartet die Messe Essen über 500 Aussteller. Das Angebot der Hersteller, Händler und Verbände umfasst sportliche Serienfahrzeuge, Tuning, Motorsport, Classic Cars und Motorräder. Hinzu kommen Sonderschauen zu Automobildesign, Formel 1, Hot Rods, Motorrädern, Oldtimern, Tuning und US-Cars. Spektakuläre Live-Action erleben die Fans in der DMAX-Motorsportarena, wo sich Rennserien und Drifter präsentieren. **Der DSK präsentiert sich wie gewohnt in Halle 6.** Der Stand steht in diesem Jahr ganz unter dem Motto der vielen Partnerserien von Europas größter Vereinigung von aktiven Fahrern und Motorsport-Fans.

HINWEIS FÜR STUDENTEN

Die Geschäftsstelle bittet Mitglieder, die im kommenden Jahr als Student in den Genuss eines vergünstigten Beitrags kommen, jetzt die Studienbescheinigung einzureichen.

ÜBER DEN DSK

Mit fast 13000 Mitgliedern ist der Deutsche Sportfahrer Kreis e.V. die europaweit größte Vereinigung von aktiven Fahrern und Motorsport-Fans – und das mit langer Tradition. 1958 wurde der DSK mit dem Ziel gegründet, den Motorsport – und vor allem die Sicherheit in selbigem – zu fördern und zu verbessern und als Bindeglied zwischen Fahrern, Organisationen und Funktionären zu agieren. Zu den prominentesten Gründungsmitgliedern gehört Wolfgang Graf Berghe von Trips. Dabei setzt sich der DSK damals wie heute für die gleichen Ziele ein.
Auch heute, mehr als fünf Jahrzehnte nach der Gründung, bestimmen die Themengebiete Sicherheit, Fairness und Zukunftsfähigkeit die Arbeit des DSK. Das elfköpfige Team rund um Präsident Dr. Karl-Friedrich Ziegahn hat zusammen einen Erfahrungsschatz aus mehr als 250 Jahren Motorsport – ob als Fahrer bei Rundstrecken- oder Bergrennen, im Rallye-Sport oder als Funktionär hinter den Kulissen; die Präsidiumsmitglieder kennen sich in der Szene aus.
Die Mitglieder profitieren in vielerlei Hinsicht von den Stärken des DSK: Regelmäßig führt der DSK das beliebte „Freie Fahren" auf deutschen Rennstrecken durch, und auf viele Eintrittskarten und die Produkte der Partner erhalten Mitglieder satte Rabatte. Zudem ist im Mitgliedsbeitrag ein Jahres-Abo der Fachzeitschriften „sport auto", „PS" oder „Motor Klassik" enthalten.

MITGLIED WERDEN

Mitglied werden ist ganz einfach: Besuchen Sie uns im Internet unter www.dskev.de und klicken Sie im rechten Bereich der Website auf den entsprechenden Menüpunkt – oder scannen Sie mit Ihrem Mobiltelefon den rechts abgedruckten Code ein, der Sie automatisch auf die richtige Seite weiterleitet.

EDITORIAL

Champions, Partner und ihr Enthusiasmus

DSK-Präsident
Dr. Karl-Friedrich Ziegahn

Formel 1 und FIA-Endurance, FIM MotoGP und Rallye-WM feiern in diesen Tagen ihre Saison und die Sieger. Gratulation an alle Gewinner. Aber die wahren Champions sehe ich im Breitensport. Ohne Unterbau gibt es keine Spitze. Und Motorsport ist nicht nur Weltmeisterschaft, sondern Enthusiasmus pur auf allen Ebenen. Unsere Mitglieder sind überall erfolgreich. Und ihnen und all den Champions, die nicht so im Rampenlicht stehen wie Lewis Hamilton, gilt unsere große Anerkennung. So zum Beispiel Dirk und Tim Groneck, die nach 2013 ihren zweiten Titel in der VLN eingefahren haben, Ruben und Petra Zeltner als Sieger der Deutschen Rallye-Meisterschaft, dem deutschen Slalommeister Martin Lösch, dem neuen Champion der DMV GTC Jürgen Bender, Marvin Dienst als erstem Sieger der Formel 4 oder Bertram Hornung, dem Meister im Porsche Sports Cup. Natürlich unvollständig aufgezählt, aber stellvertretend für alle Breitensportler. Ihnen und vielen anderen Siegern gilt meine große Anerkennung. Hier wird Motorsport mit großem Herzen ausgetragen, fernab von Marketing-Strategien.
Der DSK und seine Partnerserien begleiten die Saison mit großer Begeisterung. Rennstrecken wie Hockenheim, Nürburgring oder Oschersleben wissen den Wert der Breitensportler hoch zu schätzen, und unser Medienpartner Motor Presse berichtet darüber mit Herzblut. Am Ende der Saison ist es Zeit für einen großen Dank. Dabei möchte ich vor allem auch unseren Partner, die Essen Motor Show, einschließen. Die DSK-Mitglieder und die Besucher der Essen Motor Show haben eins gemeinsam: Sie verbindet die Liebe und die Leidenschaft zu rassigen Fahrzeugen und zum Motorsport. Der DSK mit seiner über 50-jährigen Geschichte und die Essen Motor Show sind ein Kind der gleichen Generation. In unseren Genen sind Leistung, Faszination, Wettbewerb und natürlich ein bisschen Glamour tief verankert. Wir treffen uns hier, weil die Essen Motor Show einfach ein unverzichtbarer Termin in unseren Kalendern ist. Alle Enthusiasten sind uns beim DSK immer herzlich willkommen, und wie die vergangenen Jahre zeigen, nehmen alle wichtigen Macher sich Zeit, am Stand des DSK vorbeizuschauen. Wir lassen die Saison Revue passieren, wir sprechen über eine zukunftsfähige Weiterentwicklung des Motorsports, und wir haben ein offenes Ohr für die Sorgen und Vorschläge der Aktiven. Wir sehen uns in Essen!

Herzlichst
Euer

Hornung alles – der Rest nix

Was für ein Saisonfinale! Vor den letzten Rennen des Jahres auf dem Hockenheimring war noch in keiner Wertung die Entscheidung im Kampf um den Titel gefallen, doch DSK-Mitglied Bertram Hornung reiste als Führender im Porsche Sports Cup an und lag im Porsche Sports Cup Endurance (gemeinsam mit Lukas Schreier) mit nur 0,8 Punkten Rückstand auf Platz zwei.
Zunächst stand am Samstag das erste Sprintrennen an. In dem sich Hornung in Runde vier auf Kühlflüssigkeit drehte, viele Plätze verlor, sich aber anschließend wieder bis auf Platz drei nach vorn arbeitete – und sich so vorzeitig den Porsche-Sports-Cup-Titel sicherte. Im zweiten, damit für die Meisterschaft bedeutungslosen Sprintrennen am Sonntag kam er als Zweiter ins Ziel.
Dann stand das Finale des Porsche Sports Cup Endurance auf dem Programm. Im ersten Rennen holten Hornung/Schreier mit einem Sieg die volle Punktzahl, während die bisher Führenden eine Zeitstrafe für einen zu kurzen Boxenstopp erhielten. Vier Punkte Vorsprung für Hornung/Schreier. Im zweiten, mehrfach unterbrochenen Rennen fuhren Hornung/Schreier auf Platz zwei und sicherten sich damit auch den Titel im Sports Cup Endurance. Fazit: Drei Kategorien (Klasse, Gesamt, Endurance), ein Sieger – Bertram Hornung.

PARTNER